

Krems, am 18.03.2026

„Earth Hour“: Krems setzt Zeichen für Klimaschutz

Stadt stellt am 28. März Beleuchtung öffentlicher Gebäude früher ab

Krems – Auch heuer beteiligt sich die Stadt Krems an der internationalen WWF-Initiative „Earth Hour“. Am Samstag, 28. März, wird um 20.30 Uhr die Beleuchtung öffentlicher Gebäude abgeschaltet, um ein sichtbares Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Bereits seit geraumer Zeit bleiben zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Stadt – darunter das Steiner Tor, das Linzer Tor, die Piaristenkirche, der Dom der Wachau sowie die Ruine Rehberg – täglich ab 22 Uhr unbeleuchtet. Im Rahmen der „Earth Hour“ wird die Beleuchtung dieser Bauwerke am 28. März bereits um 20.30 Uhr abgeschaltet – damit dauert die symbolische Dunkelphase in Krems sogar eineinhalb Stunden. Die Stadt Krems lädt alle Bürger:innen ein, sich an der Aktion zu beteiligen und am 28. März ebenfalls um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht auszuschalten. Ziel ist es, gemeinsam ein sichtbares Zeichen für einen bewussteren Umgang mit Energie und für eine nachhaltige Zukunft zu setzen. Die Earth Hour gilt als eine der weltweit größten Klima- und Umweltschutzaktionen und macht jährlich auf die Bedeutung kollektiven Handelns aufmerksam.

Foto: Die Stadt Krems beteiligt sich an der „Earth Hour“ und stellt die Beleuchtung ihrer öffentlichen Gebäude am 28. März ausnahmsweise bereits um 20.30 Uhr ab.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems